

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schoemperlen & Gast

[urn:nbn:de:bsz:31-219051](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219051)



Mit der Eröffnung ihres Reparaturwerkes in der Schoemperlenstraße (im Winkel zwischen Rhein- und Neureuter Straße) gelangt die Entwicklung des Hauses Schoemperlen & Gast, Großvertreter der Daimler-Benz AG, auf einen Stand, der geradezu als zukunftsweisend für die Motorisierung des Raumes Karlsruhe bezeichnet werden kann.

Durch das stürmische Anwachsen der Kraftfahrzeug-Zulassungen in den letzten Jahren erwiesen sich die Werkstatträume und -einrichtungen des Karlsruher Betriebes als unzureichend; die nunmehr verwirklichte Erweiterung wurde deshalb gleich auf den voraussichtlichen Bedarf von Jahrzehnten geplant.

Nach wie vor befinden sich Geschäftsleitung, Verwaltung und Verkauf (neuer und gebrauchter Wagen) sowie seit kurzem die Auto-Union-Vertretung in den bekannten Räumen des Stammhauses in der Sophienstraße, nach wie vor steht dort auch die Werkstatthalle für den Pkw.-Kundendienst zur Verfügung. Lediglich bei Reparaturen muß auch der Pkw. das Reparaturwerk in der Schoemperlenstraße aufsuchen, wogegen Lkw.-Reparaturen und Lkw.-Kundendienst nur im Werk Schoemperlenstraße durchgeführt werden. Dieses neugeschaffene Werk wurde selbstverständlich mit der modernsten Einrichtung ausgestattet, die eine rationelle, also Zeit, Arbeit und Kosten sparende Abwicklung der Reparatur-Aufträge gewährleistet. Der Planung kamen die Erfahrungen von über 60 Jahren Praxis ebenso zugute wie diejenigen aller übrigen modernen Daimler-Benz-Reparaturwerke in Westdeutschland. In dem neu-

erstehenden Industrie-Zentrum von Karlsruhe äußerst verkehrsgünstig gelegen, zeigt der Grundriß — außer einem auffallend großen Parkraum — die klare Teilung in Lkw.- und Pkw.-Werkstätten. Neben der erheblichen Erweiterung dieser Reparaturräume sowie des dreistöckigen Ersatzteillagers wurde in erster Linie auf eine straffe Rationalisierung Wert gelegt, die sich sowohl auf den organisatorischen Ablauf der Aufträge als auch auf den Reparatur-Vorgang auswirkt.

So wurden beispielsweise für große Lkws. und Sattelschlepper fünf geräumige Kopf-Stationen geschaffen, die man unmittelbar vom Hof aus erreichen kann. Die Unterflur-Bauweise dieser Stationen hilft ebenso sehr den Arbeitsablauf beschleunigen wie die hydraulische 12-Tonnen-Hebebühne.

Auch auf der Pkw.-Seite erleichtern sieben neue hydraulische Wagenheber-Stationen die Arbeiten wesentlich. Außerdem besteht eine Wechselsprech-Anlage zwischen dem Terminbüro und sämtlichen Stellen der Werkstatt sowie eine Rohrpost-Verbindung zwischen Reparatur-Zentrale und Ersatzteil-Lager. Hierdurch werden die Laufwege auf ein Mindestmaß beschränkt und die Zeiterfassung vereinfacht. Von jedem Platz der Halle aus kann man übrigens die Ersatzteil-Ausgaben beobachten, ein wirksames Mittel, um das zeitraubende „Schlangenstehen“ zu vermeiden. Durch die geräumige und zweckmäßige Anlage der Hallen ist jedes Fahrzeug leicht zugänglich und kann ohne langes Rangieren ein- und ausfahren.

Die in Betrieb genommene Einrichtung mit einer überbauten Fläche von 3600 Quadratmetern stellt durchaus noch nicht das endgültige Projekt dar. Das 25 000 Quadratmeter große Grundstück wurde erst zu 60 Prozent verplant, und hiervon erst zwei Drittel ausgeführt. (1. Bauabschnitt) demnach also erst zu zwei Fünftel ausgenutzt. Einer künftigen notwendigen Erweiterung wurde somit ebenfalls Rechnung getragen.

Die folgende Gegenüberstellung zeigt das Maß der Vergrößerung im Vergleich zum bisherigen Zustand:

		bisher
Reparaturhallen	2 500 qm	1 300 qm
Lkw.-Halle	1 224 qm	440 qm
Pkw.-Halle	1 148 qm	845 qm
Ersatzteillager	1 664 qm	1 000 qm
Ersatzteilregalfläche	2 962 qm	1 005 qm

Bei einer Erhöhung der Standplatzzahlen um 50 Prozent wurde die Reparaturhallenfläche um rund 100 Prozent vergrößert.

Erwähnung verdienen noch die Kantine für die Betriebsangehörigen und Kundenfahrer sowie die Imbißstube für Kunden, heute selbstverständliches Zubehör eines Kraftfahrzeugreparaturwerks.

Bedingt und gerechtfertigt durch die Entfaltung des Kraftfahrzeugverkehrs und durch die Umsatzentwicklung bei Daimler-Benz wurde das Reparaturwerk mit unternehmerischem Schwung großzügig geplant, sorgfältig durchdacht und bis zu seinem jetzigen Stadium vollendet. Nunmehr kann der Grundsatz des Hauses Schoemperlen & Gast noch besser als bisher verwirklicht werden: den Kunden rasch und zuverlässig bedienen.

**MERCEDES-BENZ-REPARATURWERK DER
AUTOMOBILGESELLSCHAFT**

SCHOEMPERLEN & GAST · KARLSRUHE